

Ausgesuchte Qualität

Auktionen Die aktuellen Juni-Termine im In- und Ausland wecken Begehrlichkeiten. Ein Blick auf die Highlights.

KATRIN BACHOFEN

Wertvolles Geschenk Dorotheum Auktionen

Ein wertvolles Geschenk wird bei der Jugendstil-Auktion am 13. Juni 2016 im Wiener Dorotheum versteigert: die Muffkette von Koloman Moser, die Gustav Klimt seiner Vertrauten Emilie Flöge schenkte. Ausgeführt wurde das silberne Schmuckstück 1905 von der Wiener Werkstätte (WW) – die Entwurfszeichnung befindet sich im Archiv der WW im österreichischen Museum für angewandte Kunst. Emilie Flöge stand der WW sehr nahe und auch ihr Modsalon wurde von Josef Hoffmann und Koloman Moser ausgestattet. Zehn Schmuckstücke schenkte Gustav Klimt nachweislich seiner lebenslangen Gefährtin, eines davon ist die etwa 70 Zentimeter lange Muffkette, welche nun mit einem Schätzwert von 60 000 bis 80 000 Euro angeboten wird. Die Vielseitigkeit Koloman Mosers zeigt sich auch in einer Vase, entworfen um 1900 und ausgeführt von Lötz Witwe, Klostermühle



Koloman Moser: Muffkette, Entwurf 1905, Ausführung Wiener Werkstätte, Silber, Länge 70 cm, Schätzpreis 60 000 bis 80 000 Euro.

(Schätzpreis 10 000 bis 15 000 Euro). Universell tätig war auch der deutsche Architekt, Maler und Designer Peter Behrens. Als er 1901 auf der Mathildenhöhe bei Darmstadt sein erstes Bauprojekt vollendete, entwarf er für die Ausstattung auch die

118-teilige silberne Besteckgarnitur. 30 000 bis 50 000 Euro lautet die Schätzung für diese Rarität.

Dorotheum Auktionen, Wien; Auktion 13.6.2016.

Originalarbeiten von Klee Galerie Kornfeld

Am 16. und 17. Juni 2016, parallel zur Art Basel, werden in der Galerie Kornfeld in Bern Kunstwerke des 19. bis 21. Jh. sowie Grafik Alter Meister angeboten. Die Schweizer Kunst ist mit einer schönen Gruppe noch nie beziehungsweise lange nicht auf dem Markt gewesener Ölgemälde und Aquarelle von Cuno Amiet, Albert Anker, Augusto Giacometti und Giovanni



Paul Klee: «Vor dem Schnee», 1929, Aquarell und Tusche, 36 x 39,2 cm, Schätzpreis 1 Million Franken.

zum Verkauf. Fernand Léger ist mit einem wichtigen, späten Ölgemälde vertreten, Henri Laurens mit zwei Bronzen sowie einer Temperaarbeit und der italienische Futurist

Giacomo Balla mit einer Holzplastik. Im Bereich Kunst nach 1950 und Gegenwartskunst sind neben zwei kleinformigen Arbeiten von Gerhard Richter auch bedeutende Gemälde von Alan Davie, Piero Dorazio, Antoni Tàpies oder Emilio Vedova zu erwähnen.

Galerie Kornfeld, Bern; Auktionen 16./17.6.2016.

Seltenes Stilleben Schuler Auktionen

Schweizer Kunst ist bei Schuler Auktionen in Zürich im Juni prominent vertreten. Besonders erwähnenswert sind zwei Gemälde von Adolf Dietrich. Das eine zeigt eine faszinierende Winterlandschaft am Untersee von 1940: Das schneebedeckte Ufer und die weissen Hügel kontrastieren mit dem kräftigen Blau des Wassers (Schätzpreis 50 000 bis 70 000 Franken). In Dietrichs Bild «Winterlinge» gesellen sich zu dem gelben Frühlingsblüher eine Schnecke und ein Käfer (18 000 bis 25 000 Franken). Gottardo Segantini, Sohn des berühmten Giovanni Segantini, widmete sich hauptsächlich der Landschaftsmalerei. Nun wird eines seiner äusserst seltenen Stilleben angeboten. Das 1949 entstandene Werk zeigt Äpfel und Orangen in einem geflochtenen Korb



Gottardo Segantini: «Stilleben mit Äpfeln und Orangen», 1949, Öl auf Hartfaserplatte, Schätzpreis 30 000 bis 40 000 Franken.

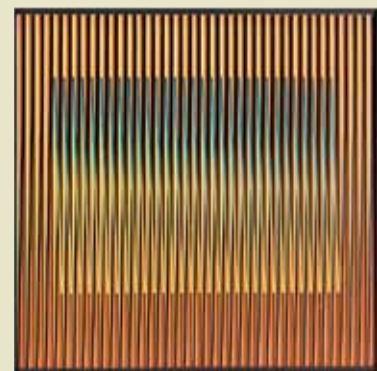
(30 000 bis 40 000 Franken). Neben Gemälden und Grafiken werden auch Skulpturen des 20. Jh. aufgerufen, etwa eine bewegende Bronzeplastik einer sitzenden Frau mit Poncho von Francisco

Zúñiga (80 000 bis 120 000 Franken). Der spanische Bildhauer Baltasar Lobo ist mit der Marmorskulptur «La Sieste» vertreten, die eine auf dem Rücken liegende Frau zeigt. Der Schätzpreis dafür beträgt 10 000 bis 15 000 Franken.

Schuler Auktionen, Zürich; Auktionen 13./15.-17.6.2016.

Insektenstudie und Op Art Galerie Fischer

Die umfangreichen Auktionen mit Kunst und Antiquitäten der Galerie Fischer in Luzern finden vom 15. bis 17. Juni 2016 statt. Zu den Highlights der Alten Meister gehört eine minutiöse Insekten-Studie von Jan van Kessel d. Ä., der von 1626 bis 1678 in Antwerpen lebte. Das 9,3 x 12,2 cm grosse Werk in Öl auf Kupfer, entstanden in den 1650er-Jahren, ist auf 60 000 bis 90 000 Franken geschätzt. Keine Auktion mit Schweizer Kunst ohne Giovanni Giacometti. Sein reizvolles, 22,5 x 29,2 cm grosses Aquarell über Bleistift «Capolago», entstanden um 1925 und signiert, ist auf 34 000 bis 38 000 Franken angesetzt. Es zeigt die leicht zerfallene Schiffsstation in Capolago, die während einiger Jahre für den vorübergehenden Schiffsverkehr mit St. Moritz diente und das Luxushotel in Maloja mit St. Moritz ver-



Carlos Cruz-Diez: «Physichromie MIL/A», 50,5 x 50,5 cm, Mischtechnik, Schätzpreis 50 000 bis 70 000 Franken.

band. Im Hintergrund Häuser und Ställe von Capolago, wo auch die Giacomettis ein Haus besaßen. Eine Rarität ist die 1 Meter hohe Helm- maske der Senufo, Elfenbeinküste, aus Holz und Metall

(45 000 bis 60 000 Franken). Bei der zeitgenössischen Kunst sticht u. a. das 50,5 x 50,5 cm grosse Werk «Physichromie MIL/A» in Mischtechnik von Carlos Cruz-Diez hervor (50 000 bis 70 000 Franken). Der 1923 in Caracas geborene Künstler lebt und arbeitet in Paris und widmet sich der kinetischen Kunst sowie der Op Art.

Galerie Fischer, Luzern; Auktionen 15.-17.6.2016.

Europäische Mystik Koller Auktionen

Die «Paysage avec meules», eine idyllische Landschaft mit Heuhaufen, die Camille Pissarro im Spätsommer 1883 gemalt hat, stammt aus einer Zeit, als sich die Impressionisten neu orientierten. Damals hatte sich Pissarro ein Haus in Osny gemietet, um sich von der ländlichen Gegend inspirieren zu lassen. Das 46 x 55 grosse Gemälde ist bei Koller Auktionen in Zürich am 24. Juni auf 800 000 bis 1,4 Millionen Franken geschätzt. Im Sektor Schweizer Kunst am 24. Juni wird das bedeutende, auf 3 bis 4 Millionen Franken geschätzte «Flimser Panorama» von Giovanni Giacometti angeboten. Das dreiteilige Werk entstand 1904, wurde aber erst 1986 wiederentdeckt. Zu den Highlights bei der Nachkriegskunst am 25. Juni zählt ein Werk Anselm Kiefers von 2006, «Nigredo-Albedo-Rubedo», das eindrucklich Kiefers



Anselm Kiefer: «Nigredo-Albedo-Rubedo», 2006, Mischtechnik, Schätzpreis 300 000 bis 400 000 Franken.

Interesse an europäischer Mystik verdeutlicht. Ursprünglich stammen diese drei Worte aus dem «Opus Magnum» der mittelalterlichen Alchemie. Das Werk aus Öl, Emulsion, Blei, Holz, Terrakottaerde, Stoff und Draht sowie fünf getrockneten Sonnenblumen ist als Buch mit neun Seiten gebunden und hat einen Schätzpreis von 300 000 bis 400 000 Franken.

Koller Auktionen, Zürich; Auktionen 24./25.6.2016.

Faszination und Schrecken Ketterer Kunst

Klassische Moderne, Kunst nach 1945 sowie zeitgenössische Kunst bietet vom 9. bis 11. Juni 2016 Ketterer Kunst in München an. An der Spitze der Abteilung «Nach 1945» steht mit einer Taxe von 350 000 bis 450 000 Euro ein Werk Robert Longos, das Faszination und Schrecken vereint. Eindrucksvoll und lebensecht setzte der New Yorker Künstler den weissen Hai in seiner 133 x 198 cm grossen Kohlezeichnung aus der berühmten Serie «Perfect Gods» in Szene. Mit 825 000 Euro für ein Werk von Otto Piene wurde in der letzten Auktion von Ketterer Kunst ein neuer Weltrekord aufgestellt. Da erscheint die Taxe von 150 000 bis 200 000 Euro für sein 1962 entstandenes kraftvolles Öl-, Feuer- und Russbild «Luther Rose» recht moderat. Neben einem weiteren, etwas kleinformigeren und titellosen Feuerbild



Robert Longo: «Untitled (Shark 15)», Kohlezeichnung, 2008, 133 x 198 cm, Schätzpreis 350 000 bis 450 000 Euro.

Pienes (1962, 80 000 bis 120 000 Euro), sticht Günther Uecker u. a. mit zwei auf je 200 000 bis 300 000 Euro taxierten Nagelarbeiten von 1979 und 1988 hervor. Bei den Skulpturen zu erwähnen ist neben Tony Craggs «Outlook» (2008, 70 000 bis 90 000 Euro) vor allem Anselm Kiefers schwergewichtigere «Lapis Philosophorum», der auf 200 000 bis 300 000 Euro angesetzt ist.

Ketterer Kunst, München; Auktionen 9.-11.6.2016.